

# Bilder lernen sprechen

Astrid Urgatz stellt im Rahmen des Haarener Mühlenfestes aus.

VON GÜNTHER SANDER

**HAAREN** „Damals war's...“ Als die Bilder sprechen lernten. Verdammst lang' her! Astrid Urgatz ruft die Zeit noch einmal in Erinnerung. Mit einer Fotoausstellung im Rahmen des Mühlenfestes zum Tag des Offenen Denkmals in der Welschen Mühle in Haaren. Sie geht dabei in einen fotografischen Dialog mit ihrem 2021 verstorbenen Vater Rudi Urgatz: „Wie Kinder spielen!“ An diesem Thema vollzieht sie den Transformationsprozess vom ästhetischen Einzelbild zur Bildgeschichte.

Es gab eine Zeit vor der digitalen Fotografie, als es noch eher die Ausnahme war, dass in einer Familie über Jahre hinweg die Menschen in Aktion fotografiert wurden. So zum Beispiel Gruppenfotos im Rahmen eines Familienfestes. Dadurch, dass ihr Vater Rudi Urgatz schon früh intensiv fotografisch tätig war,



Astrid Urgatz (r.) und Käthe Henn (l.) machen auf die interessante Ausstellung in der Welschen Mühle aufmerksam.

FOTO: GÜNTHER SANDER

habe er mit seinen entwickelten Fotos seine Sicht zur erinnernden Familiengeschichte konserviert. Viele Jahre über waren die Fotos an der Wand oder im Album seiner Tochter As-

trid eine verhältnismäßig stumme Erinnerung, besonders bei den Fotos, die vor ihrer Zeit entstanden waren. „Als mein Vater mir 2016 die Negative zwecks Digitalisierung überließ, kam ich aus dem Staunen nicht mehr heraus“, erzählt sie. Plötzlich hätten die Negative auf den Filmstreifen eine Geschichte, fast so wie in einem Kinofilm, erzählt.

Mehr dazu wird in der Fotoausstellung Rudi Urgatz und Astrid Urgatz „Als die Bilder sprechen lernten (Ein fotografischer Dialog mit meinem Vater – Wie Kinder spielen) zu sehen sein. Diese Präsentation ist am Samstag, 10. und Sonntag, 11. September, jeweils 11 bis 17 Uhr, in der Welschen Mühle, Mühlenstraße 19, im Rahmen des offenen Denkmals des Heimatvereins Haaren/Verlau-

tenheide zu besichtigen.

Am Sonntag, 11. September, ab 11 Uhr, gibt es ein großes Angebot beim Mühlenfest. Um 11.15 Uhr findet ein Gottesdienst statt, danach beginnt der Frühschoppen und auch ein bunter Nachmittag. Von 13 bis 17 Uhr Denkmaltag mit Mühlenvorstellung und -besichtigung; Vorführung des Mahlwerkes. Auch an die Kinder ist gedacht worden, auf sie warten Spiele und in der städtischen Bibliothek gibt's eine Bilderbuch-Aktion. Das Ökologie-Zentrum Aachen macht am Weiher einen Basteltisch, um 15 Uhr ist Gelegenheit zu einer naturkundlichen Führung rund um die Mühle für Kinder und Eltern. Für Stimmung und Unterhaltung ist das Ötzi-Duo verantwortlich. Für das leibliche Wohl der Gäste ist ebenfalls gesorgt.

## INFO

### Und immer wieder Bäche ...

**Astrid Urgatz** (Jahrgang 1961) ist als Architektin selbstständige Stadtplanerin. 2016 kreierte sie zusammen mit dem Künstler Karl von Monschau und der Galerie von der Milwe, zwecks Rettung des Bächleins vom Haarberg, das „Haarener Bachgold“

und organisierte einen Namenswettbewerb samt Bachtäufe. 2021 machte sie das Layout des Buches „Die Aachener Bäche“ für das Ökologie-Zentrum Aachen. Zur Buchvorstellung entstand zum letzten Mühlenfest ihre erste komplette Ausstellung mit 16 Bildtafeln, Filmvorführungen und Bastelaktionen für Kinder.